

**Attendorn, 04.12.2024**

**NIEDERSCHRIFT**

13. Sitzung des Seniorenrates

der Hansestadt Attendorn in der 4. Legislaturperiode  
am Dienstag, 03.12.2024, im Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 10.00 Uhr

Sitzungsende: 12.00 Uhr

Anwesend waren unter  
dem Vorsitz von

Wolfgang Dröge

die Seniorenratsmitglieder

Renate Biecker-Klaas  
Norbert Blum  
Elisabeth Fechner  
Walter Müller  
Winfried Wünnenberg  
Georg Schulte (Protokollführer)

die stellvertretenden Mitglieder

Ralf Dingerkus  
Manfred Junker  
Ruth Krusekamp  
Ingo Lindner  
Brigitte Maiworm  
Rudolf Möller  
Felix Nawrotzki  
Franz-Josef Quinke  
Astrid Rapprich  
Karlheinz Strunk

Entschuldigt fehlten

Jürgen Aubert  
Winfried Maag  
Ursula Wanecki

von der Verwaltung anwesend

Stadtverwaltungsrätin Christiane Plugge

Der Vorsitzende Wolfgang Dröge begrüßte die Anwesenden zur 13. Sitzung des Seniorenrates und stellte fest, dass dazu form- und fristgerecht eingeladen wurde. Besonders begrüßte er Frau

Plugge von der Verwaltung und die heute anwesenden vier Gäste, darunter auch die AK-Mitglieder Bodo Zwar und Harald Käßner

## **1. Beratung des Protokolls der 12. Sitzung in der 4. Legislaturperiode vom 10.09.2024**

Dazu gab es keine Einwände. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

## **2. Rückblick auf 2024 und Vorschau auf 2025**

Wolfgang Dröge erinnerte nochmal an die durchgeführten Veranstaltungen des Seniorenrates im abgelaufenen Jahr 2024. Dies waren:

- Besuch und Besichtigung bei Aquatherm in Biggen
- Informationsveranstaltung zum E-Rezept
- Monatliches Tanzcafé im „Alten Bahnhof“
- Monatliches Seniorenkino im JAC
- Informationsveranstaltung mit dem Thema: Schutz der Seniorinnen und Senioren vor kriminellen Machenschaften
- Besuch des Landtags und des WDR in Düsseldorf
- Sommersemester 2024 und Wintersemester 2024/25 der Hanseakademie
- Tablet-Kurs mit der Stiftung „Digitale Chancen“ und Q2 des Rivius-Gymnasiums
- 4-wöchiger Kurs mit der Lachtrainerin Petra Griese
- Vortragsveranstaltung „Gutes Essen leicht gemacht“ mit der Verbraucherzentrale NRW
- Vorweihnachtliches Kaffeetrinken im „Alten Bahnhof“
- Einladung an alle Senioren, die über Weihnachten keine Kontakte haben, im „Lebensfroh“

Für das kommende Jahr 2025 erwähnt Wolfgang Dröge folgende Veranstaltungen:

- Im Januar oder Februar das Angebot „Sicher Mobil“ der Deutschen Verkehrswacht
- Tanzcafé, Seniorenkino, Hanseakademie, Vortragsreihen, Tablet Kurse, Sitztanz und die wöchentlichen Angebote des Seniorsportvereins
- Vortragsthemen zu den Themen: Testament, Übertragung von Immobilien
- Kochkurse
- Das Highlight des Jahres wird dann die Seniorenmesse am 13.09.2025 sein.

### **3.1 Digitale Türen öffnen (B. Maiworm)**

Brigitte Maiworm berichtete über ihre Teilnahme am Online-Meeting „Digital Türen öffnen“ am 05.11.2024. Die Digitalisierung in unserer Gesellschaft schreitet immer weiter voran. Für viele Seniorinnen und Senioren ist der Umgang mit digitalen Geräten und Angeboten bereits ein fester Bestandteil ihres Alltags. Dennoch gibt es zahlreiche ältere Menschen, die sich in der digitalen Welt noch unsicher fühlen und Schwierigkeiten im Umgang mit digitalen Medien haben.

Es ist entscheidend, ältere Menschen nicht nur mit den digitalen Möglichkeiten vertraut zu machen, sondern sie aktiv zu befähigen, digitale Kompetenzen zu erlangen. Die Vermittlung von digitalem Wissen ist ein wichtiger Baustein für die digitale Teilhabe im Alter. Es existieren bereits vielfältige Angebote, die Seniorinnen und Senioren dabei unterstützen, in der digitalen Welt Fuß zu fassen und die notwendigen Fähigkeiten im Umgang mit Medien zu entwickeln.

Mit der Veranstaltung „Digitale Türen öffnen – Kompetenzangebote für die Generation 60+“ hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen solchen Angeboten eine Plattform geboten, die bereits einen Beitrag zur digitalen Teilhabe älterer Menschen leisten und damit eine selbstbestimmte Lebensführung fördern. Folgende 14 Vorträge wurden angeboten:

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) fördert mit dem [DigitalPakt Alter](#) lebensnahe Lern- und Beratungsangebote vor Ort.

Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur präsentiert den [#DigitalCheckNRW](#). Dieser bietet die Möglichkeit, die eigene Medienkompetenz zu testen und Weiterbildungsangebote zu finden.

Die Verbraucher Initiative e.V. bietet eine digitale Anlaufstelle und Tipps für [Verbraucher 60+](#).

Die Verbraucherzentrale NRW stellt ihre Angebote zur Stärkung digitaler Verbraucherkompetenzen vor, wie die Lernhilfe [„Smart Surfer – Fit im digitalen Alltag“](#), Selbstlernkurse, etc.

Das Forum Seniorenarbeit NRW stellt seinen Methodenkoffer [„Zugänge älterer Menschen in die digitale Welt gestalten“](#) vor.

Die [Volkshochschulen NRW](#) bieten eine Vielzahl verschiedener Angebote zur Förderung der Digital- und Medienkompetenz von Seniorinnen und Senioren, u.a. intergenerative Angebote und diverse Lern- und Beratungsformate.

Das Projekt [„Digitale Proberstadt“](#) in Gütersloh richtet sich an wenig digital-affine Seniorinnen und Senioren. Ziel ist es, den Zugang zur digitalen Welt zu erleichtern und damit digitale Teilhabe zu fördern.

Die ehrenamtlichen [Digitalpaten im Kreis Mettmann](#) bringen den Umgang mit digitalen Medien näher und helfen beim Einstieg ins Internet.

Die [Senioren-Akademie der Deutschen Telekom](#) stellt eine Vielzahl verschiedener Online-Seminare zum Umgang mit Tablets und Smartphones zur Verfügung.

Das Mühlheimer Ehrenamtsprojekt [„SUSI“](#) (**S**enioren-**U**nterstützungs- und **S**chulungs-**I**nitiative) unterstützt ältere Menschen dabei, sich sicher auf unterschiedlichen, digitalen Plattformen zu bewegen (Online-Banking, Smartphone, Internet allgemein).

Die [Postbank](#) stellt eine Vielzahl verschiedener Angebote und digitaler Services rund um die Themenfelder Bargeld, Banking und Beratung vor.

Mit dem Projekt [Digitaler Engel](#) unterstützt Deutschland sicher im Netz ältere Menschen bei der Nutzung digitaler Angebote – alltagsnah, persönlich und vor Ort.

Das Bielefelder [„Miteinander-Digital“-](#)Projekt berichtet aus der erfolgreichen Praxis und Zusammenarbeit mit Schulen.

Die [Agentur Barrierefrei NRW](#) unterstützt und fördert die digitale Barrierefreiheit im Internet, u.a. mit Umsetzungstipps und Checklisten für die Erstellung von Webseiten und die Nutzung Leichter Sprache.

### **3.2 Digitalisierung im Gesundheitswesen (Harald Küßner)**

Zu Beginn stellte sich Harald Küßner den Teilnehmern vor. Dann zeigte er mit einer beeindruckenden Präsentation, wie es sich mit der Digitalisierung im Gesundheitswesen in der nächsten Zeit weiter entwickeln wird. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Jeder Teilnehmer erhielt auch Informationen vom DigitalPakt Alter, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V., welche Gesundheits-Apps Senioren im Alltag helfen.

## **4. Übergabe der E-Bikes an den Seniorensportverein – Konzept und Verträge**

Vor einigen Jahren stellte dem Seniorenrat die Sparkasse ALK zwei Pedelecs zum Verleihen zur Verfügung. Es stellte sich jedoch heraus, dass der SR solches den Verleih nicht leisten kann. Es gab Probleme mit der Wartung und Reparatur der Fahrräder und deshalb sollen die Räder an den Seniorensport Verein e.V. weitergeben werden. Zu dem Prozedere und dem zukünftigen Ausleihen der Fahrräder hatte Rudolf Möller ein Konzept erstellt, was er dem Plenum vortrug.

Es gab eine kurze Diskussion über die Mietgebühr von € 15,00 pro Tag und Rad. Über das Konzept wurde abgestimmt, die große Mehrheit entschied sich dafür, wie Rudolf Möller es vorgestellt hatte.

## **5. Berichte, Planungen und Sachstände aus den Arbeitskreisen**

### **Norbert Blum berichtet vom AK Digitalisierung**

- Im Oktober und November wurde wieder mit Unterstützung des Jugendparlaments und weiteren Seniorpaten der Workshop „Tablets“ angeboten. Der Kurs war ausgebucht, so dass eine Warteliste erstellt werden musste. Der Kurs fand in der Infotastic statt. Von der Stiftung „Digital mobil im Alter“ standen wieder 15 Tablets zur Verfügung, die jedoch nicht alle zum Einsatz kamen. Viele Senioren/innen benötigten eine Unterweisung in ihre Smartphones. Deshalb kamen nicht alle Tablets zum Einsatz.
- Aus der gewonnenen Erkenntnis wird der Seniorenrat die Angebote erweitern. Während im März wieder ein Tablet Kurs angeboten wird, werden SchülerInnen von zwei Klassen des Rivius-Gymnasiums sich anbieten, bei der Bedienung von Smartphones den Senioren/innen zu helfen. Start dafür ist der 22.01.2025 um 13.30 Uhr, eine Pressemitteilung wird geschaltet.

### **Norbert Blum berichtet vom AK Hanse-Akademie**

- Das Wintersemester 23/25 ist angelaufen mit zwei Vorlesungsreihen. Musik Beethovens und Freiheit in Europa sind die Titel. Bisher nahmen daran 52 HörerInnen (teilweise Doppelbelegung Musik und Geschichte) teil. Diese Zahl ist sehr erfreulich und ist ein merklicher Zuwachs zu den bisherigen Semestern. Angemeldet waren zum Thema Musik 28 Personen, für Geschichte waren es 45 Personen. Die Vorbereitungen für das SS 2025 laufen bereits, in Kürze wird der AK wieder tagen und das weitere Vorgehen besprechen.

### **Ralf Dingerkus berichtet vom AK klimafreundliche und nachhaltige Stadtentwicklung**

- In dem AK hat sich Renate Biecker-Klaas mit dem evtl. Aufbau eines Hitzetelefon beschäftigt. Sie hatte sich mit der Stadtverwaltung Hagen in Verbindung gesetzt und ein Gespräch mit dem dortigen Klimaanpassungsmanager geführt. Weitere Informationen zu diesem Thema werden gesammelt und der AK wird zeitnah immer wieder berichten.
- Die Pflanzaktion mit dem Jugendparlament konnte nicht realisiert werden, da im Stadtwald nur zertifizierte Pflanzen eingesetzt werden dürfen. Winfried Maag wird sich noch bei anderen Kommunen erkundigen, wie dort vorgegangen wird. Die Aktion ist leider somit für den AK erledigt.
- Wegen dem Erhalt der „alten Gaslampen“ hat Ralf Dingerkus mit Björn Krusekamp gesprochen. 14 Lampen befinden sich gerade zum Umbau bei der Schlosserei Schütte in Oberkirchen. Im Frühjahr sollen sie wieder in Attendorn aufgestellt werden, Herr Schmidt hat dafür ein Konzept erstellt.
- Zur Freude aller wird es im kommenden Jahr wieder eine Haltestelle in der Innenstadt für den „Bigolino“ geben.
- Zur nächsten AK-Sitzung am 08.01.2025 wird Herr Dippler eingeladen, damit dieser den AK auf den aktuellen Stand bringt.
- Eigentlich sollten auf dem Weihnachtsmarkt in diesem Jahr keine Hackschnitzel zum Einsatz kommen, damit Personen mit Rollator und Rollstuhl auch den Markt besuchen können. Leider wurde vor wenigen Tagen entschieden, doch wieder mit Hackschnitzeln den Boden zu streuen.

### **Rudolf Möller berichtet vom SeniorenSport Verein Attendorn e.V.**

- Das wöchentliche Sportprogramm wird weiterhin wie gewohnt angeboten: montags GehFußball, alle 14 Tage Spielenachmittag in der Residenz THE FLAG, dienstags Boule, mittwochs NordicWalking und donnerstags geführte Radtouren und Gymnastik.
- Die Mitgliederzahl des Vereins ist inzwischen auf 108 Personen gewachsen.

- Leider musste die geplante Weihnachtsfeier am 07.12.2024 wieder abgesagt werden, da man keine Gegenveranstaltung zu dem Seniorennachmittag in der Stadthalle durchführen wollte.
- Am Samstag vor dem 1. Advent fand wie in den letzten zwei Jahren auch, wieder das Waffelbacken vor dem Raiffeisen-Markt statt und wird am Samstag vor dem 3. Advent nochmal wiederholt. Zusätzlich werden dann auch noch Grillwürstchen angeboten.
- In den Weihnachtsferien wird das wöchentliche Programm des Vereins ausgesetzt.

### **Winfried Wünnenberg berichtet vom AK Soziale Teilhabe**

- Im Oktober fand im Bürgerhaus der Vortrag zur Ernährungsberatung mit dem Titel „Gutes Essen leicht gemacht! Gesund, nachhaltig und kostengünstig einkaufen, kochen und genießen – jeden Tag“ statt. 38 Zuhörer waren von der Referentin, Frau Nassua, der Verbraucherzentrale NRW sehr angetan.
- Im November folgte im Bürgerhaus die Veranstaltungsreihe mit dem Thema „Lachen bewegt!“ unter der Leitung der Lachyogatrainerin Petra Griese. Dieser kostenpflichtige Kurs war leider nur zur Hälfte ausgebucht.
- Am 05.12. wird ein adventliches Treffen Attendorner Bürger im Bürgerhaus stattfinden. Dabei werden 85 Gäste zu einem kostenfreien, geselligen Nachmittag mit Gebäck und Kaffee eingeladen. Für die richtige Unterhaltung wird die Märchenerzählerin Petra Griese erwartet. Gesponsert wird diese Veranstaltung aus dem Förderprogramm des Landes NRW „2.000 x 1.000 € für das Engagement“.
- Die bekannten Veranstaltungen im Seniorenkino sind wieder sehr erfolgreich verlaufen, zum dem neu hinzu gekommenen Tanzcafé kommen im Jahresschnitt jeweils etwas über 50 Personen.
- Für den 08.02.2025 ist im Bürgerhaus der Abend „Oldie-Coverband 60 Plus“ ab 18.00 Uhr geplant.
- Mitte März 2025 wird durch Dr. Spieren informiert zur elektronischen Patientenakte, im Mai ist eine Fahrt zum Regierungsbunker in Bad Neuenahr geplant, hinzu soll noch ein Kochkurs kommen und die Sprechstunde für Senioren/innen wird bald in die Wege geleitet. Im 2. Halbjahr 2025 soll noch ein Vortrag des Notars Dr. Dietzmann zum Thema „Testament“ folgen.

### **Walter Müller berichtet vom AK Seniorenmesse**

- Die 3. Attendorner Seniorenmesse wird am Samstag, 13.09.2025, durchgeführt. Alle bisherigen Teilnehmer sind angeschrieben worden und gefragt, ob sie wieder teilnehmen wollen. Bei dieser Seniorenmesse wird das Thema „digital im Alter“ im Mittelpunkt stehen. Ein Pressebericht wird schon in Kürze auf die Messe aufmerksam machen.

## **6. Berichte der beratenden Mitglieder in den Fachausschüssen**

- 6.1 Vom Ausschuss SBKS (Soziales, Bildung, Kultur und Sport) berichtete Norbert Blum: Der Ausschuss traf sich am 20.11. in der Attandara Schule mit Besichtigung der Einrichtung. Schwerpunkt war der Sachstandsbericht über die Neuausrichtung der Attendorn Grundschulen, die Senioren eigentlich nicht mehr betrifft, jedoch zum Tragen kommt, wenn Senioren als Hol- und Bringdienst für die eigenen Enkelkinder eingesetzt werden. Ab dem Schuljahr 26/27 haben die Grundschüler der 1. Klasse das Recht auf einen Ganztagsplatz (OGS). Ab 2029 soll der Rechtsanspruch für alle Grundschüler gelten. Die Eltern werden entscheiden, ob sie das Angebot in Anspruch nehmen. An der Umsetzung wird seitens der Stadt gearbeitet, damit Grundschüler aller Grundschulen in Attendorn die Möglichkeit erhalten, von 07.30 bis 16.30 Uhr versorgt zu werden.
- 6.2 Vom Ausschuss PBKU (Planen, Bauen, Klima- und Umweltschutz) berichtete Georg Schulte: Die Kreiswerke Olpe haben den Ausschuss darüber informiert, dass der Neubau einer Rettungswache in Attendorn geplant ist. In einer Standortanalyse wurden verschiedene Standorte untersucht. Dabei hat sich herausgestellt, dass ausschließlich der westlich der Straße „Ruterbusch“ gelegene Standort geeignet ist.

## **7. Situation der Asylbewerber und Flüchtlinge in der Hansestadt Attendorn**

Stadtverwaltungsrätin Plugge führte aus, dass die Hansestadt Attendorn derzeit im Bereich der Asylbewerber eine Quotenerfüllung von 102 % (+ 8 Personen) aufweise, jene der Anerkannten betrage gegenwärtig allerdings lediglich 34 % (- 192 Personen). Hintergrund dessen sei, dass die Ausländerbehörde des Kreises Olpe die Ukraine-Flüchtlinge fälschlicherweise mit in der § 12a – Quote der Anerkannten gemeldet habe. Dadurch habe sich die hiesige Erfüllungsquote der anerkannten Flüchtlinge sprunghaft von 86 % auf 32 % verringert. Aufgrund dieser Quotenverringering sei mit weiteren Zuweisungen – insbesondere von anerkannten Asylberechtigten- zu rechnen. Jahresübergreifend habe das Sozialamt seit 01.01.2024 insgesamt 113 Personen aufgenommen.

Auf der Integrationsebene sei in den Herbstferien 2024 erneut das bereits etablierte Programm „FIT in Deutsch“ durchgeführt worden, allerdings im Vergleich zur Vergangenheit lediglich mit zwei Gruppen bzw. 53 Kindern.

## **8. Bekanntgaben**

Frau Plugge brachte den neuen Sitzungskalender der Hansestadt Attendorn für das Jahr 2025 mit. Darin sind die vier Termine der Seniorenratssitzungen vermerkt.

Die Buchungen von Räumlichkeiten im Rathaus für Veranstaltungen des Seniorenrates sollen in Zukunft ausschließlich über Frau Veronika Hamm erfolgen, Tel. 02722/64-106 oder Mail [v.hamm@attendorn.org](mailto:v.hamm@attendorn.org)

Bezüglich der Anfrage für die Errichtung eines Sonnensegels im Bereich der Boulebahn am Mehrgenerationenplatz berichtete Frau Plugge:

Der Wunsch nach einem Sonnenschutz würde schon längere Zeit bestehen. Allerdings wurden die geprüften Überdachungen wegen zu hoher Kosten verworfen. Die jetzige Überlegung nach einem oder zwei Sonnensegeln sind grundsätzlich nachvollziehbar. Wegen der angespannten Haushaltslage bittet die Verwaltung um Verständnis, die Kosten von ca. 2 x 7.000 € erst in die Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2026 einzubringen, in der Hoffnung, dass sich die Situation bis dahin wieder entspannt hat.

Wegen der Anfrage bezüglich der Radfahrer im Bereich des Wochenmarktes informierte Frau Plugge über eine Stellungnahme von Frau Struck (Ordnungsamt). Der Wochenmarkt findet in einer Fußgängerzone statt. Die Zone ist in Attendorn für den Rad- und Lieferverkehr durch Zusatzbeschilderung freigegeben. Somit ist der Radverkehr zulässig. Allerdings gilt die Prämisse der gegenseitigen Rücksichtnahme und, dass die Schrittgeschwindigkeit auch eingehalten wird. Das Ordnungsamt kann hier jedoch nicht in den fließenden Verkehr eingreifen. Deshalb hat man die Bitte an die Kreispolizeibehörde weitergeleitet mit der Bitte, hier Kontrollen durchzuführen.

## **9. Verschiedenes**

Wolfgang Dröge erinnerte an den Adventsnachmittag am 07.12. in der Stadthalle und an das gemeinsame Frühstück des Seniorenrates im Hansehotel am 11.12. um 09.00 Uhr.

Renate Biecker-Klaas berichtete von 121 Anmeldungen zum adventlichen Kaffeetrinken am 04.12. im „Alten Bahnhof“. Leider können platzbedingt nur 80 Personen teilnehmen.

Was aber geschieht mit den Menschen, die über Weihnachten keine Kontakte haben? Der AK Soziale Teilhabe kam zu der Idee, eine Veranstaltung für diese Menschen zu planen. GEMEINSAM

STATT EINSAM war das Motto. Der AK stellte noch einen Antrag auf 1.000 € Unterstützung, der kurzfristig bewilligt wurde. Nun können 40 Personen eingeladen werden, am Nachmittag des 28.12. ab 14.30 Uhr im Evangelischen Sozialzentrum „lebensfroh“ im Schwalbenohl ein paar gesellige Stunden zu verbringen.

Wolfgang Dröge dankte dem gesamten Seniorenrat für ein außerordentlich erfolgreiches Jahr mit vielen Aktivitäten. Der Seniorenrat der Hansestadt Attendorn habe sich einen sehr guten Namen erarbeitet. Er wünschte allen alles Gute zu den Feiertagen.